

Auß welchem zuschliessen ist das die Philosophi, wann sie von dem Lapidem reden/ die wörter aller dieser dingen gebraucht haben / vnd noch viel andere nammen/ vnd haben nach ihren meinungen nicht gelogen. Dann vnder den figuren haben sie die warheit gesagt/ vnd haben doch die vnweisen solche bedeutende ding/ wie sie lauten/genommen/ in denselben laboriert/vnd sich vnd andere mit ihnen betrogen: Seind auch nicht zu der erkennuß des Steins kommen / auch nicht volkornlich darzu genahet: Sonder haben allweg Sophistische ding gemacht. Dann die würckung nach der bedeutung des Buchstabens ist ein verschwendung der reichthumb / wie in dem buch Saturni steht.

C A P U T X I.

Was der Stein für eigenschafften hab/ vnd wie er erkent mög werden.

Wiewol der Lapis Philosophorum nicht leichtlich erkent werden / dieweil in die Philosophi mit anderer dingen nammen nennen / vnd mit vielen verduncklen: Seinen eignen nammen aber verschweigen: Jedoch wann einer treulich vnd fleißig ihre Bücher lesen wirdt/ so wirdt er durch eingebung Gottes finden was er sucht.

Es seindt aber zwey ding/ die dienstlich seindt/ den Lapidem mit seinem Magisterio zu finden: Das erste die läsung mit fleißiger nachdenckung/ daher Rosarius sagt: Wer da faul sein will die Bücher zu lesen / der kan auch in zubereitung der dingen nicht fertig vnd bereit sein. Dann ein buch legt das ander auß/ vnd ein redt erklet die ander / dann was in einem ist außgelassen / ist in einem andern erfüllet. Darumb welches gemüth sich weget in der Theorica vnd nachdenckung zubemühen/ der wirdt sich auch nicht leichtlich zu der Practic vnd werck gewenen können. Vnd im Lilio wirdt gesagt: Wer eher begert zu vnser Kunst zukommen / der sehe vnser Bücher nicht an/ dann sie bringen einem grosse beschwärmuß vnd vnbilligheit/ ehe dann sie von dem Leser verstanden werden: Ob sie schon ein mal/ zwey oder drey mal vnser Bücher gelesen haben.

Zum andern gehört auch darzu ein Ehrliche trew mit verlobtem Gebett zu Gott. Daher sagt Lilius: Weicher seinen rucken darstreckt vnser Bücher zu lesen vnd denselben obliegt/ vnd ist nicht verwickelt mit vergebenen phantasien vnd gedanken/ vnd bitt den Herren/ der wirdt in dem Reich vnauß-